

# Amtliche Bekanntmachung der Stadt Liebenau



## EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 26. Sitzung der Legislaturperiode 2021 bis 2026 der Stadtverordnetenversammlung der  
Stadt Liebenau  
am Montag, 29.04.2024, 19:30 Uhr  
im Saal der Kulturscheune Liebenau  
Lacheweg 5, 34396 Liebenau

lade ich ein.

---

### **Tagesordnung**

1. Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetenversammlung vom 22.04.2024 (VL-51/2024)
2. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Liebenau (VL-54/2024)
3. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung – der Stadt Liebenau (VL-55/2024)
4. Neufassung der Satzung über die Gebühren für den Einsatz der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Liebenau sowie Gebührenverzeichnis (VL-56/2024)
5. Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Interkommunale Zusammenarbeit (Antrag der SPD-Fraktion) (VL-39/2024)
6. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Stadt Liebenau für den Planungszeitraum 2023 – 2027 (VL-47/2024)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung sowie den Haushaltspläne mit Anlagen der Stadt Liebenau für das Haushaltsjahr 2024 (VL-46/2024)
8. Aufstellung eines Raumordnungsplans (Regionalplan) der Bezirksregierung Detmold (VL-41/2024)
9. Mitteilungen - Anfragen - Auskünfte (VL-53/2024)

Im Anschluss an die Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Diese Einladung ist auf der Homepage der Stadt Liebenau unter [www.stadt-liebenau.de](http://www.stadt-liebenau.de) unter der Rubrik RATSINFOSYSTEM/SITZUNGEN veröffentlicht worden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Thiele  
Stadtverordnetenvorsteher



## ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 26. Sitzung der Legislaturperiode 2021 bis 2026 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Liebenau  
am Montag, 29.04.2024, 19:30 Uhr bis 22:07 Uhr  
im Saal der Kulturscheune Liebenau

---

### **Anwesenheiten**

Vorsitz:

Thiele, Bernd (FWG)

Anwesend:

Pöppler, Armin (FWG)  
Pöppler, Uwe (SPD)  
Bohle, Markus (WfE)  
Dippel-Kniest, Wiebke (CDU)  
Eichenberg, Carsten (SPD)  
Euler, Friedrich (SPD)  
Fülling, Christian (SPD)  
Fülling, Dirk (FWG)  
George, Tobias (FWG)  
Kersting, Stefanie (DIE LINKE)  
Lotze, Sabine (SPD)  
Dipl.-Biol. HP Rau, Christian (FWG)  
Rudert, Sarah (FWG)  
Tanzer, Sandra (WfE)

Entschuldigt fehlten:

Vom Magistrat waren anwesend:

Munser, Harald  
Kunze, Heinz (SPD)  
Bartsch, Alois (SPD)  
Cramer, Marc (CDU)  
Kersting, Jan (DIE LINKE)  
Köhler, Holger (FWG)  
Morin, Claus (FWG)  
Müller, Guido (FWG)  
Schomburg, Mike (WfE)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Thöne, Sascha

Gäste:



## Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetenversammlung vom 22.04.2024 (VL-51/2024)
2. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Liebenau (VL-54/2024)
3. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung – der Stadt Liebenau (VL-55/2024)
4. Neufassung der Satzung über die Gebühren für den Einsatz der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Liebenau sowie Gebührenverzeichnis (VL-56/2024)
5. Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Interkommunale Zusammenarbeit (Antrag der SPD-Fraktion) (VL-39/2024)
6. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Stadt Liebenau für den Planungszeitraum 2023 – 2027 (VL-47/2024)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplane mit Anlagen der Stadt Liebenau für das Haushaltsjahr 2024 (VL-46/2024)
8. Aufstellung eines Raumordnungsplans (Regionalplan) der Bezirksregierung Detmold (VL-41/2024)
9. Mitteilungen - Anfragen - Auskünfte (VL-53/2024)

## Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Thiele eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Liebenau um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Er verliest die Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### 1. **Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetenversammlung vom 22.04.2024** **VL-51/2024**

Die Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung wurde im Ratsinfosystem veröffentlicht.

#### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt das Protokoll vom 22.04.2024.

#### Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

### 2. **Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Liebenau** **VL-54/2024**

#### **Änderungsantrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE**

Die Steuer- und Gebührenanhebungen der Stadt wären eine zusätzliche finanzielle Belastung der Bürgerinnen und Bürger. Da auch alle anderen Lebensbereiche teurer geworden sind, müssen wir eine Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger schaffen. Eine geplante Erhöhung wie von WfE, FWG und CDU gefordert sehen wir als unzumutbare Belastung an.

#### **Finanzierung:**

Einsparungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen, sowie durch kürzen des Investitionsprogrammes (Abschreibungen, Einsparungen von Zins und Tilgung). Geeignete Vorschläge durch die Verwaltung.

#### Beschluss:

Die vorliegende Hundesteuersatzung soll wie folgt geändert werden:

a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Hundesteuersatzung in § 5 Steuersatz wie folgt zu ändern:

Die Steuer beträgt jährlich für jeden Hund 50,00 €, auch für Listenhunde.

Der Passus „gefährlicher Hund“ ist zu streichen und kein gesonderter Steuersatz in Rechnung zu stellen. Auch für diese Hunde gilt (1)

b) Die Stadtverordneten beschließt, § 6 (3) wie folgt zu ändern:

Steuerermäßigungen in Höhe von 80 % für den Ersthund und jeden weiteren Hund wird....(Rest bleibt bestehen)

Ohne Beschlussfassung. Die Fraktionen SPD sowie DIE LINKE ziehen den Antrag zurück.

#### Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

#### **Änderungsantrag der Fraktion WfE**

Nicht nur der städtische Haushalt, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Liebenau leiden finanziell unter den Folgen der durch die Krisen (Corona, Krieg in der Ukraine) ausgelösten Mehrbelastungen.

Diese Steuererhöhung sollte für alle Bürger noch erträglich und zu leisten sein.

### **Finanzierung:**

Im Haushalt 2024 ist ein Budget von 20.000€ für nur drei Gehalterhöhungen pro Jahr vorgesehen. Dieses Vorgehen ist gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern in keiner Art und Weise zu vertreten. Der entstehende Differenzbetrag könnte mit diesem Budget ausgeglichen werden

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurden der TOP in zwei Abstimmungen (a und b separat zur Abstimmung gebracht.

Zu a) der Haupt- und Finanzausschuss stimmt mehrheitlich zu.

Zu b) der Haupt- und Finanzausschuss stimmt mehrheitlich zu.

### Beschluss:

a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Hundesteuersatzung in § 5 Steuersatz wie folgt zu ändern:

(1) Die Steuer beträgt jährlich  
für den ersten Hund **120** EURO,  
für den zweiten Hund **150** EURO,  
für jeden dritten und jeden weiteren Hund **180** EURO.

b) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die unter § 6 Steuerbefreiungen und Ermäßigungen im Absatz 3 stehende Steuerermäßigung in Höhe von 50% zu streichen.

### Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

### **Änderungsantrag der FWG**

Die Hundesteuer generell zu erhöhen, um damit einen Teil des Fehlbetrags im Ergebnishaushalt auszugleichen, ist nicht zu rechtfertigen. Anpassungen dieser Steuer sollten höchstens eine Auswirkung darauf haben, wie viele Hunde in Zukunft im Stadtgebiet gehalten werden. Dies sehen wir nur im Bereich der gefährlichen Hunde zutreffend. Die aktuellen Sätze decken bereits sämtliche Ausgaben, die der Verwaltung durch Hundehaltung im Stadtgebiet entstehen.

### Finanzierung:

Der entstehende Differenzbetrag kann bei Sach- und Dienstleistungen eingespart werden. Dazu sind die geplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie die geplanten ordentlichen Aufwendungen im Bereich Schwimmbad zu kürzen.

### Beschluss:

a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Hundesteuersatzung in § 5 Steuersatz wie folgt zu ändern:

(1) Die Steuer beträgt jährlich für den ersten Hund 84 EURO, für den zweiten Hund 108 EURO, für jeden dritten und jeden weiteren Hund 120 EURO.

(3) Abweichend von Abs. 1 beträgt die Steuer für einen gefährlichen Hund jährlich 400 EURO.

b) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, § 6 Steuerbefreiungen und Ermäßigungen Absatz 3 zu streichen

### Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

### **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE:**

In der vom Magistrat vorgelegten Satzung steht kein Datum, ab wann die Satzung in Kraft treten soll. Bei Beschlussfassung ohne Datum, könnte diese Satzung nicht in Kraft treten.

Da im Haushaltsentwurf die Mehreinnahmen ab 01.01.2024 berücksichtigt wurden, muss diese Satzung auch rückwirkend beschlossen werden.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich in der Sitzung!

Finanzierung:

Nicht nötig!

#### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, nachfolgende Punkte der vom Magistrat vorgelegten Hundesteuersatzung wie folgt zu ändern:

§14 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am **01.01.2024** in Kraft.

Gleichzeitig tritt die vorangegangene Satzung außer Kraft.

Der Magistrat wird gebeten, den zweiten Satz des §14 so zu formulieren das es Satzungskonform ist und vorangegangene Hundesteuersatzungen keine Gültigkeit mehr haben.

#### Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

### **Hauptantrag:**

Die Hundesteuer soll im Rahmen der Konsolidierung des Haushalts angehoben werden. In diesem Zuge wird die Satzung nach der neuesten Mustersatzung des HSGB neu gefasst.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage unter Berücksichtigung der angenommenen Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

#### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Liebenau unter Berücksichtigung der angenommenen Änderungen.

#### Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

### **3. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzung – der Stadt Liebenau**

**VL-55/2024**

### **Änderungsantrag SPD und DIE LINKE**

Die Steuer- und Gebührenanhebungen der Stadt wären eine zusätzliche finanzielle Belastung der Bürgerinnen und Bürger. Da auch alle anderen Lebensbereiche teurer geworden sind, müssen wir eine Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger schaffen. Eine geplante Erhöhung wie von WfE, FWG und CDU gefordert sehen wir als unzumutbare Belastung an.

**Finanzierung:**



Einsparungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen, sowie durch kürzen des Investitionsprogrammes (Abschreibungen, Einsparungen von Zins und Tilgung). Geeignete Vorschläge durch die Verwaltung

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf der Hebesatzsatzung in § 1 Festsetzung der Hebesätze soll wie folgt geändert werden:

1. Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 500 %
2. Für die Grundstücke (Grundsteuer B) 500 %
3. Für die Gewerbesteuer 380 %.

Ohne Beschlussfassung. Die Fraktionen SPD und DIE LINKE ziehen den Antrag zurück.

Abstimmungsergebnis:

ohne Abstimmung.

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE**

Während man Eltern (Kindergartengebühren), Hundebesitzer\*innen (Hundesteuer), Grundbesitzer\*innen (Grundsteuer A&B) und indirekt auch Mieter\*innen, stark mehr belasten will, sieht die vorgelegte Satzung keinerlei Mehrbelastung bei der Gewerbesteuer vor. Daher wäre eine moderate Erhöhung an dieser Stelle mehr als angebracht.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich in der Sitzung!

Finanzierung:

Mehreinnahmen!

Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Vorlage abgelehnt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, §1 Punkt 3 der vom Magistrat vorgelegten Hebesatzsatzung wie folgt zu ändern:  
für die Gewerbesteuer 460%

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme(n), 14 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**Änderungsantrag der Fraktion WfE**

Nicht nur der städtische Haushalt, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Liebenau leiden finanziell unter den Folgen der durch die Krisen (Corona, Krieg in der Ukraine) ausgelösten Mehrbelastungen.

Diese Steuererhöhung sollte für alle Bürger noch erträglich und zu leisten sein.

**Finanzierung:**

Der entstehende Differenzbetrag (ca. 124.000,- €) kann bei den Sach- und Dienstleistungen eingespart werden. Dazu sind die geplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen i.H.v. 880.793,- € entsprechend zu kürzen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Hebesatzsatzung in § 1 Festsetzung der Hebesätze wie folgt zu ändern:

Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) **810 %**
2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) **810 %**
3. für die Gewerbesteuer 450 %.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

#### **Änderungsantrag der FWG-Fraktion:**

Die geplanten Erhöhungen der Grundsteuer A und B treffen die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe sowie Personen, welche Grundstücke im Stadtgebiet besitzen, in einem nicht vertretbaren Maß. Bevor in der aktuellen katastrophalen Haushaltslage die Hebesätze erhöht werden, sollte im Ergebnishaushalt jede Position gestrichen werden, die unabwendbar ist. Ist sie unabwendbar, so sollte sie auf das absolute Minimum reduziert werden. Nach unserem Kenntnisstand können so die Erhöhungen auf einen Prozentsatz angepasst werden, der noch bezahlbar ist.

Finanzierung:

Der entstehende Differenzbetrag (ca. 144.000,- €) kann bei Sach- und Dienstleistungen eingespart werden. Dazu sind die geplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie die geplanten ordentlichen Aufwendungen im Bereich Schwimmbad zu kürzen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Hebesatzsatzung in §1 Festsetzung der Hebesätze wie folgt zu ändern:

Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 790%
2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) 790%
3. für die Gewerbesteuer 450%.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

#### **Hauptantrag:**

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer sollen im Rahmen einer Hebesatzsatzung festgelegt werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage unter Berücksichtigung der angenommenen Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer – Hebesatzsatzung – der Stadt Liebenau unter Berücksichtigung der angenommenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

0 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

#### **4. Neufassung der Satzung über die Gebühren für den Einsatz der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Liebenau sowie Gebührenverzeichnis VL-56/2024**

Nachdem die Gebührenkalkulation der Feuerwehrgebühren erfolgt ist, soll die Feuerwehrgebührensatzung sowie das Gebührenverzeichnis neu gefasst werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage zugestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Gebühren für den Einsatz der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Liebenau sowie das Gebührenverzeichnis.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**5. Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Interkommunale Zusammenarbeit (Antrag der SPD-Fraktion) VL-39/2024**

Die SPD-Fraktion erläutern ihren Antrag wie folgt:

„Die Stadtverordneten der Stadtverordnetenversammlung beschlossen am 14.02.2023 mehrheitlich die Ablehnung der „Interkommunalen Zusammenarbeit der Städte Bad Karlshafen, Trendelburg und Liebenau. Die Städte Bad Karlshafen und Trendelburg haben die „Tür“ für einen evtl. Wiedereinstieg unserer Stadt nicht komplett geschlossen.

In der Zwischenzeit haben sich aber massive Veränderungen ergeben, die sich nicht zu Gunsten der Stadt Liebenau ausgewirkt haben. Es gibt personelle Engpässe, auf mehrere Runden von Stellenausschreibungen gab es teilweise keine geeigneten BewerberInnen. Die Aufgabenerfüllung seitens der Stadt Liebenau ist aus unserer Sicht massiv gefährdet und es muss kurzfristig und mittelfristig Abhilfe geschaffen werden. Ebenfalls haben sich, was aber auch abzu-sehen war, die finanziellen Rahmenbedingungen massiv verschlechtert. Der Haushalt würde für 2024 ein Defizit von knapp 800.000,00 € ausweisen, wenn wir nicht die Grundsteuer A und B um voraussichtlich jeweils 250 Punkte anheben und die Hundesteuer massiv erhöhen würden. Ebenfalls spielt hier die neue notwendige Stelle im Bereich der Finanzen mit rein. Diese hätte man sich mit einer IKZ im Vorfeld durchaus sparen können. Auch alle Bereiche der Stadt Liebenau haben sich nochmals intensiv mit dem Thema Kosteneinsparungen bemüht und teilweise Erfolge verbucht.

Die zuvor genannten und noch viele weitere Gründe haben uns dazu bewogen, sich mit dem Thema IKZ nochmals intensiv zu befassen und wir bitten darum, den folgenden Beschluss zu fassen (wir beantragen bereits hiermit die **namentliche Abstimmung**):“

Finanzierung:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat Punkt a) zugestimmt.

Beschluss:

a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Thema Interkommunale Zusammenarbeit wieder zu aktivieren und bekräftigt Ihren Willen zu einer Interkommunalen Zusammenarbeit, - Grundsatzbeschluss –

Abstimmungsergebnis:

Thiele, Bernd, (FWG)	JA
Pöppler, Armin (FWG)	JA
Füllung, Dirk (FWG)	JA

George, Tobias (FWG)		JA
Rau, Christian (FWG)	JA	
Rudert, Sarah (FWG)		JA
Pöppler, Uwe (SPD)		JA
Eichenberg, Carsten (SPD)		JA
Euler, Friedrich (SPD)		JA
Fülling, Christian (SPD)		JA
Lotze, Sabine (SPD)		JA
Bohle, Markus (WfE)		JA
Tanzer, Sandra (WfE)		JA
Dippel-Kniest, Wiebke (CDU)		JA
Kersting, Stefanie (DIE LINKE)		JA

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat Punkt b) zugestimmt.

Beschluss:

b) Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat/den Bürgermeister Gespräche mit den Städten Bad Karlshafen und Trendelburg zu führen, um wieder in das Projekt Interkommunale Zusammenarbeit einzusteigen.

Abstimmungsergebnis:

Thiele, Bernd, (FWG)		JA
Pöppler, Armin (FWG)		JA
Fülling, Dirk (FWG)		JA
George, Tobias (FWG)		JA
Rau, Christian (FWG)	JA	
Rudert, Sarah (FWG)		JA
Pöppler, Uwe (SPD)		JA
Eichenberg, Carsten (SPD)		JA
Euler, Friedrich (SPD)		JA
Fülling, Christian (SPD)		JA
Lotze, Sabine (SPD)		JA
Bohle, Markus (WfE)		JA
Tanzer, Sandra (WfE)		JA
Dippel-Kniest, Wiebke (CDU)		JA
Kersting, Stefanie (DIE LINKE)		JA

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat Punkt c) mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

c) Ergibt sich aus b), dass eine Interkommunale Zusammenarbeit wieder/weiterhin möglich ist, so sind die entsprechend notwendigen Vereinbarungen/Verträge vorzubereiten und umzusetzen. Hierbei sollen alle Bereiche der beteiligten Kommunen berücksichtigt werden, jedoch mit höchster Priorität der Bereich Finanzen/Kasse. Ebenfalls sollen alle Möglichkeiten zur Förderung eines solchen Projektes geprüft und abgerufen werden. Sind hierfür Leistungen eines externen Dienstleisters notwendig, so wird der Magistrat ebenfalls ermächtigt diese Leistungen auszuschreiben/zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Thiele, Bernd, (FWG)	NEIN
Pöppler, Armin (FWG)	NEIN
Fülling, Dirk (FWG)	NEIN
George, Tobias (FWG)	NEIN
Rau, Christian (FWG)	NEIN
Rudert, Sarah (FWG)	NEIN
Pöppler, Uwe (SPD)	JA
Eichenberg, Carsten (SPD)	JA
Euler, Friedrich (SPD)	JA
Fülling, Christian (SPD)	JA
Lotze, Sabine (SPD)	JA
Bohle, Markus (WfE)	NEIN
Tanzer, Sandra (WfE)	NEIN
Dippel-Kniest, Wiebke (CDU)	NEIN
Kersting, Stefanie (DIE LINKE)	JA

6 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat Punkt d) mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

d) Der Magistrat wird gebeten alle notwendigen Schritte (z.B. Bereitstellung von eventuell notwendigen Haushaltsmitteln und die hier noch nicht aufgezählten aber notwendigen Angelegenheiten) einzuleiten, um die zuvor genannten Punkte umzusetzen. Ebenfalls wird der Magistrat gebeten, regelmäßig in diesem Gremium über den Fortschritt zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Thiele, Bernd, (FWG)	NEIN
Pöppler, Armin (FWG)	NEIN
Fülling, Dirk (FWG)	NEIN
George, Tobias (FWG)	NEIN
Rau, Christian (FWG)	NEIN
Rudert, Sarah (FWG)	NEIN
Pöppler, Uwe (SPD)	JA
Eichenberg, Carsten (SPD)	JA
Euler, Friedrich (SPD)	JA
Fülling, Christian (SPD)	JA
Lotze, Sabine (SPD)	JA
Bohle, Markus (WfE)	NEIN
Tanzer, Sandra (WfE)	NEIN
Dippel-Kniest, Wiebke (CDU)	NEIN
Kersting, Stefanie (DIE LINKE)	JA

6 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**6. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Stadt Liebenau für den Planungszeitraum 2023 – 2027**

**VL-47/2024**

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE**

Bei der Vielzahl an Förderprogrammen von Bund und Land, verliert man schnell den Überblick, daher soll dieser Antrag auch kein Misstrauen gegenüber der Verwaltung darstellen, vielmehr soll er die Arbeit, durch den Hinweis auf dieses Förderprogramm unterstützen! Außerdem ist es nicht alleinige Aufgabe der Verwaltung, nach entsprechenden Förderprogrammen zu suchen, vielmehr ist es Aufgabe der Politik die Verwaltung bei dieser Aufgabe zu unterstützen.

Das Bisherige Förderprogramm „Swim“ wird ab diesem Jahr zu „Swim Plus“, die Förderfähigen Maßnahmen werden hierbei stark erweitert. Um die Kosten für die Stadt Liebenau zu senken ist eine genauere Prüfung der Möglichkeiten in jeden Fall sinnvoll.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich in der Sitzung!

Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Vorlage mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, für die geplanten Maßnahmen im Schwimmbad (Barrierefreie Zugang zum Becken, Dosieranlage, Zutrittskontrolle) zu prüfen, ob hierfür Förderungen möglich sind.  
Hierbei soll insbesondere geprüft werden ob Förderrungen aus den Förderprogramm „Swim Plus“, des Landes Hessen möglich sind.
2. 2. Insofern diese Prüfung positiv ausfällt, wird der Magistrat beauftragt die entsprechenden Förderrungen zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme(n), 14 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**Änderungsantrag der Fraktion WfE**

Wegen der finanziell angespannten Haushaltslage der Stadt Liebenau sollen die Investitionen verschoben, gestrichen bzw. gekürzt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Investitionsprogramm der Stadt Liebenau für den Planungszeitraum 2023 - 2027 mit folgenden Änderungen:

Die WfE zieht die Punkte 1, 2, 6, 7, 14, 16, 17 und 18 zurück.

Über die Änderungen wird einzeln abgestimmt.

Beschluss:

Pos. 1) Fahrzeuge Feuerwehr GWL Ersen, Ostheim STLF 20 – Betrag 2024 = 380.000,00 € - Vorhaben: Reduzierung

Ohne Beschlussfassung. Die WfE zieht den Punkt zurück.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

Beschluss:

Pos. 2) Feuerwehr GW-N – Betrag 2024 = 40.000,00 € - Vorhaben: Reduzierung  
Ohne Beschlussfassung, die WfE zieht den Punkt zurück.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

Beschluss:

Pos. 3) Zugänge Furhpark Bauhof – Betrag 2024 = 169.000,00 € - Vorhaben: Reduzierung Traktor; Verschiebung Pick-up und Anhänger

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Vorlage bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Beschluss:

Pos. 4) Bauhof Büroabtrennung und Einrichtung – Betrag 2024 = 0,00 €, Vorhaben: verschieben

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Vorlage mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Pos. 5) Bauhof Gasspürgerät und Gefahrstoffschränk – Betrag 2024 = 6.500,00 €, Vorhaben: Reduzierung

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Pos. 6) Zwergen Schwimmbad Barrierefreier Zugang zum Becken, Betrag 2024 = 0,00 €, Vorhaben: Verschieben  
ohne Beschlussfassung, die WfE hat den Punkt zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

Beschluss:

Pos. 7) Schwimmbad Zutrittskontrolle, Betrag 2024 = 0,00 €, Vorhaben: verschieben  
ohne Beschlussfassung, die WfE hat den Punkt zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage zugestimmt.

Beschluss:

Pos. 8) Zwergen Entwässerung Wanneweg, Betrag 2024 = 0,00 €, Vorhaben: verschieben

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage zugestimmt.

Beschluss:

Pos. 9) Ostheim, Tretbeckern, Betrag 2024 = 0,00 €, Vorhaben: verschieben

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Pos. 10) Einstiegsleitern HB, Betrag 2024 = 15.000,00 €, Vorhaben: Reduzierung

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Pos. 11) Niedermeiser Dreschhalle Asphalt und Kanal Jagdgenossen, Betrag 2024: 0,00 €, Vorhaben: verschieben

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Pos. 12) Niedermeiser Dreschhalle Asphalt und Kanal, Betrag 2024 = 0,00 €, Vorhaben: verschieben

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Pos. 13) Rasengittersteine Marsch, Betrag 2024 = 0,00 €, Vorhaben: verschieben

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Pos. 14) Hueda grundhafte Sanierung Friedhofshalle, Betrag 2024 = 0,00 €, Vorhaben: verschieben ohne Beschlussfassung, die WfE hat den Punkt zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Pos. 15) Ersen DGH Bestuhlung Erweiterung, Betrag 2024 = 10.000,00 €, Vorhaben: Reduzierung

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)



Beschluss:

Pos. 16) Lamerden DGH Heizungsanlage, Betrag 2024 = 0,00 €, Vorhaben: verschieben  
Ohne Beschlussfassung. Die WfE hat den Punkt zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

Beschluss:

Pos. 17) Lamerden DGH grundhafte Sanierung, Betrag 2024 = 0,00 €, Vorhaben: verschieben  
ohne Beschlussfassung. Die WfE hat den Punkt zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

Beschluss:

Pos. 18) Lamerden Dreschhalle Raumteilung und Vorhang, Betrag 2024 = 0,00 €, Vorhaben: verschieben  
Ohne Beschlussfassung. Die WfE hat den Punkt zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Pos. 19) Grundhafte Sanierung Ratskeller Fremdenzimmer, Betrag 2024 = 0,00 €, Vorhaben: verschieben

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion:**

Es ist ein sehr umfangreiches Investitionsprogramm, welches sich aufgrund der knappen Zeit so nicht mehr wird umsetzen lassen und einige Punkte sind nur redaktioneller Art, da es um eine allgemeinere Bezeichnung für Haushaltstitel geht.

**Finanzierung:**

Wie ursprünglich vorgesehen bzw. 40.000,00 € Absenkung, Entlastungen für das Haushaltsjahr 2024 durch Verschiebung von Maßnahmen; insgesamt kein Mehraufwand

Das vorliegende Investitionsprogramm soll wie folgt geändert werden

Der Haupt- und Finanzausschuss hat Punkt a) zugestimmt.

Beschluss:

a) „Zwergen Schwimmbad Barrierefreier Zugang zum Becken“ in der Planung auf eines der folgenden Haushaltsjahre schieben und prüfen, ob Fördermöglichkeiten z.B. über das SWIM-Programm gegeben sind.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat Punkt b) zugestimmt.

Beschluss:

b) „Schwimmbad Zutrittskontrolle“ in der Planung auf eines der folgenden Haushaltsjahre schieben und prüfen, ob Fördermöglichkeiten z.B. über das SWIM-Programm gegeben sind.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat Punkt c) mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

c) „Liebenau Ostheimer Straße 3 Abriss und Nachnutzung“ in eines der folgenden Haushaltsjahre schieben

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat Punkt d) zugestimmt.

Beschluss:

d) „Ostheim Tretbecken“ in der Planung auf eines der folgenden Haushaltsjahre schieben

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat Punkt e) zugestimmt.

Beschluss:

e) „Lamerden DGH Heizungsanlage“ streichen (40.000,00 €)

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat Punkt f) zugestimmt.

Beschluss:

f) „Lamerden DGH grundlegende Sanierung“ streichen (60.000,00 €)

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat Punkt g) mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

g) „Lamerden DGH Raumteilung und Vorhang“ umbenennen in „Lamerden Dreschhalle Raumteilung und notwendige Arbeiten“; Ansatz von 20.000,00 € auf 80.000,00 € erhöhen. Finanzierung durch streichen von Punkt e) und f); insgesamt dann 40.000,00 € eingespart. (Nutzung des DGH Lamerden nach Umsetzung dieser Maßnahme soll dann nicht mehr möglich sein)

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat Punkt h) mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

h) Investitionen in den Fuhrpark: bitte prüfen, ob Leasing möglich ist und Kostenvergleich zum Kauf vorlegen

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**Änderungsantrag der FWG-Fraktion:**

Das Investitionsprogramm enthält neben Positionen, welche im aktuellen Haushaltsjahr nicht umsetzbar sind, Punkte, die in Anbetracht der katastrophalen Haushaltslage unserer Meinung nach nicht notwendig sind.

Finanzierung:

Nicht erforderlich

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Investitionsprogramm der Stadt Liebenau für den Planungszeitraum 2023-2027 mit folgenden Änderungen:

Beschluss:

1) Fuhrpark Bauhof ("Zugänge Furpark Bauhof") sowie "Bauhof Veräußerung Schlepper" ist zu streichen

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

2) "Niedermeiser Gebäude Heizung" ist zu streichen und bei Bedarf in 2025 neu aufzunehmen

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

3) "Zwergen Schwimmbad Barrierefreier Zugang zum Becken" ist zu streichen

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

4) "Zwergen Schwimmbad Dosieranlage" ist zu streichen

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

5) "Schwimmbad Zutrittskontrolle" ist zu streichen

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

6) "Ostheim Tretbecken" ist zu streichen

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

7) "Niedermeiser Dreschhalle Asphalt und Kanal" sowie "Niedermeiser Dreschhalle Asphalt und Kanal Jagdgenossen" sind zu streichen

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

8) "Grundhafte Sanierung Ratskeller Fremdenzimmer" ist zu streichen

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

9) "Zwergen Entwässerung Wanneweg" ist neu zu planen

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

10) Reduzierung von "Brückensanierung Bruchweg" auf Planungskosten

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

11) Ankäufe im Bereich "Bau und Gewerbegebiete" dürfen nur mit Freigabe (Sperrvermerk) durch die Stadtverordnetenversammlung getätigt werden ohne Beschlussfassung, der Punkt wurde von der FWG zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

**Hauptantrag:**

Das Investitionsprogramm der Stadt Liebenau für den Planungszeitraum 2023 bis 2027 wurde in der Sitzung am 22.04.2024 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht und zur Beratung an die Ausschüsse verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage unter Berücksichtigung der angenommenen Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Investitionsprogramm der Stadt Liebenau für den Planungszeitraum 2023 - 2027.

Abstimmungsergebnis:

0 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung sowie**

**VL-46/2024**

## **den Haushaltsplane mit Anlagen der Stadt Liebenau für das Haushaltsjahr 2024**

### **Haushaltsbegleitantrag 3. Windkraftanlage Windpark Bratberg**

Die Diskussionen und die Aufstellung zum Haushalt 2024 haben die extrem angespannte finanzielle Situation mehr als deutlich gemacht. Trotz einer geplanten Erhöhung der Hebesätze A und B auf nunmehr 940 Punkte schließt der vom Magistrat festgestellte Haushalt im Ergebnishaushalt mit einem Minus von rd. 300.000 €.

Auch in der mittelfristigen Haushaltsplanung werden trotz dieser Steuererhöhungen negative Planzahlen ausgewiesen. Die Stadt hat ein finanzielles, strukturelles Defizit, wo dringend Mehreinnahmen notwendig sind.

Hierbei kann die Errichtung von Windkraftanlagen in den Vorranggebieten der Stadt Liebenau ein Weg sein. Im vergangenen Jahr hat die Stadtverordnetenversammlung der Errichtung von 2 Windkraftanlagen auf der Vorrangfläche KS21, WP Bratberg, zugestimmt. Die Errichtung einer 3. Windkraftanlage ist möglich und diese Möglichkeit wurde bereits von der EAM bestätigt. Eine 3. WEA würde Mehreinnahmen in einer Größenordnung von rd. 50.000 € pro Jahr generieren. Über eine mögliche Betriebsdauer von mindestens 20 Jahren würde das zusätzliche Einnahmen von 1 Mio Euro in die Stadtkasse spülen.

Finanzierung:

Mehreinnahmen in Höhe von rd. 50.000 € pro Jahr

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Errichtung eines 3. Windrades zu und beauftragt den Magistrat mit der EAM die entsprechenden Verträge abzuschließen.

Ohne Beschlussfassung. Bürgermeister H. Munser zieht den Antrag zurück und beantragt die Aufnahme auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

### **Konkurrierender Haushaltsbegleitantrag der Fraktion DIE LINKE zum Antrag 3. Windkraftanlage Windpark Bratberg**

Ohne Zweifel sind Mehreinnahmen für die Stadt Liebenau wichtig.

Dieses Thema muss man sich aber genauer anschauen, das Ende einer Haushaltsdebatte, ist hierfür mehr als ungeeignet.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich in der Sitzung

Beschluss:

1. Der Vorgelegte Antrag, von Herrn Bürgermeister Munser zum Thema „3. Windkraftanlage Windpark Bratberg“ wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung als Hauptantrag aufgerufen.

2. Herr Bürgermeister Munser wird gebeten spätestens 14 Tage vor Sitzungstermin insbesondere folgende Informationen zur Verfügung zu stellen:

-An welcher Stelle soll die 3. Windkraftanlage genau errichtet werden (Lageplan)?

- Hätte die 3. Windkraftanlage Auswirkungen auf ein mögliches Gewerbemischgebiet, am Ortsausgang von Niedermeiser, in Richtung Niederlistingen?

-Eventuelle weitere offene Fragen aus den Fraktionen

Ohne Beschlussfassung. Aufgrund der Verschiebung des Hauptantrages.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

**Haushaltsbegleit Antrag der Fraktion DIE LINKE - Bettensteuer**

Die Bürger\*innen der Stadt Liebenau, stehen in vielen Bereichen vor höheren finanziellen Belastungen durch die Stadt Liebenau. Um diesen zu Zeigen das der Politik die Situation bewusst ist, ist es wichtig auch zu zeigen, dass man sich über neue Wege auf der Einnahmenseite Gedanken macht. Weitere Ausführungen erfolgen mündlich in der Sitzung!

Finanzierung:  
Mehreinnahmen!

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bittet Herrn Bürgermeister Munser, das Thema Bettensteuer mit seinen Kollegen im Altkreis Hofgeismar weiter zu Diskutieren und voranzutreiben.
2. Herr Bürgermeister Munser wird gebeten über den Fortschritt der Gespräche regelmäßig in der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**Haushaltsbegleit Antrag der Fraktion WfE – Stellenplan**

Die aktuell herrschende Personalsituation in der Verwaltung und im ganz besonderen in der Finanzverwaltung hätte im Vorfeld erkannt werden müssen. Frühzeitig eingeleitete Maßnahmen hätten der Situation entgegengewirkt. Deshalb sollte die prekäre Personalsituation nicht zum Anlass genommen werden, um eine Erhöhung auf A13 zu rechtfertigen!

Bei der letzten Stellenausschreibung der Finanzverwaltung haben sich über dreißig Personen beworben, aber keiner aus diesem Bewerberkreis hatte den für die Stadt Liebenau notwendigen „Qualifizierungsstand“ um sofort selbständig ohne anzulernen in der Finanzverwaltung tätig zu werden.

Bei jeder Stellenneubesetzung ist ein Anlernprozess bzw. eine Einarbeitungszeit erforderlich und aus diesen Gründen können wir diesem Vorgehen nicht zustimmen.

**Finanzierung:**

Keine Finanzierung erforderlich.

Das nun freie Budget kann zum Ausgleich anderer Kostenfaktoren verwendet werden

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Stellenplan 2024 entsprechend dem Votum aus den Fraktionen abgebildeten Magistratsbeschluss (Vorbereitung Haushaltsplanung Personal 2024 VL-162/2023

1. Ergänzung) vom 18.09.2023 wieder herzustellen.

In dem o.g. Beschluss gab es keine Mehrheiten für die im Haushalt 2024 anvisierten drei Erhöhungen:

Verwaltung → 2 x A12 auf A13 (Kosten ca. 14.500,00€/Jahr)

Verwaltung, Bauamt → 1 x EG 9b auf EG 10 (Kosten ca. 5000,00€/Jahr)

Daher sind diese drei Erhöhungen aus dem Stellenplan 2024 zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

### **Änderungsantrag Bgm Munser – Stellenplan**

In den Stellenplan ist eine zusätzliche Planstelle im Bereich der Finanzverwaltung mit der Entgeltgruppe 9a einzustellen. Diese Planstelle soll die Möglichkeit geben, eine entsprechende Stellenausschreibung durchzuführen und diese Stelle bei Vorhandensein geeigneter Bewerbungen zu besetzen. Weiterhin soll die vorhandene Planstelle im Bereich der Inneren Verwaltung von aktuell 0,7 Stellen EG 8 reduziert werden auf 0,4 Stellen EG 8.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage zugestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Stellenplanes wie vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

### **Hauptantrag**

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan mit Anlagen der Stadt Liebenau für das Jahr 2024 wurde am 22.04.2024 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht und zur Beratung an die Ausschüsse verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorlage unter Berücksichtigung der angenommenen Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2024 unter Berücksichtigung der angenommenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

0 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

### **8. Aufstellung eines Raumordnungsplans (Regionalplan) der Bezirksregierung Detmold VL-41/2024**

Im Rahmen eines Raumordnungsplans soll, zur Erstellung eines Umweltberichts, eine Umweltprüfung durchgeführt werden. Der Umweltbericht soll die erheblichen Umwelteinwirkungen für den Teilplan Wind/Erneuerbare Energien ermitteln und bewerten.

Als Beteiligte, deren umwelt- und gesundheitsbezogener Aufgabenbereich von den Umweltauswirkungen dieses Verfahrens berührt werden können, besteht die Gelegenheit sich zum Umfang und Detaillierungsgrad der in den Umweltbericht aufzunehmenden Informationen zu äußern.

Die zugehörigen Unterlagen können wie in der Anlage beschrieben eingesehen werden.

**Finanzierung:**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung schließt sich der Stellungnahme des Magistrates an.  
Die Grenzwerte (Abstand und Lärm) in Bezug auf Wohnbebauung und Bebauung im Außenbereich sind einzuhalten.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**9. Mitteilungen - Anfragen - Auskünfte**

**VL-53/2024**

Bürgermeister H. Munser lädt den Feierlichkeiten zur Eröffnung des Kirchplatzes am 04. Mai 2024 ein.

Bernd Thiele  
(Stadtverordnetenvorsteher)

Sascha Thöne  
(Schriftführer)